

Corona-Testzentren

Keine Testtermine oder Ergebnisse vom DRK

Hannover (Nds). In Niedersachsen werden immer mehr Testzentren auf COVID 19 eröffnet. Vielerorts unterstützt das DRK beim Betrieb dieser Zentren im Auftrag von Landkreisen, Gesundheitsämtern und der Kassenärztlicher Vereinigung Niedersachsen (KVN). Hunderte von Helferinnen und Helfern aus dem Bereich des DRK-Landesverbandes Niedersachsen sind derzeit dafür im Einsatz, weitere halten sich bereit. Allein in den DRK-Bereitschaften in Niedersachsen stehen rund 6.900 ehrenamtliche Kräfte für einen Krisen- oder Katastrophenfall zur Verfügung.



„Es ist unsere originäre Aufgabe, Menschen in Not zu helfen. Das Deutsche Rote Kreuz ist seit Wochen im Einsatz, um als nationale Hilfsgesellschaft die Behörden bei der Bekämpfung des Coronavirus zu unterstützen“, so Dr. Ralf Selbach, Vorstandsvorsitzender des DRK-Landesverbandes Niedersachsen. „Wir bitten die Bevölkerung aber dringend darum, nicht beim DRK anzurufen, um einen Testtermin oder ein Testergebnis zu erfragen“, so Selbach weiter.

Das DRK weist daher noch einmal auf folgendes Ablaufschema hin:

Patienten melden sich in begründeten Fällen telefonisch bei ihrem Hausarzt oder nach Sprechstundenschluss beim kassenärztlichen Bereitschaftsdienst (Telefon 116117). Der Hausarzt oder der Bereitschaftsdienst führt telefonisch eine Befragung des Patienten durch und klassifiziert den Fall. Falls der Patient getestet werden muss, organisiert der Arzt telefonisch einen Termin bei der zentralen Testeinrichtung für den Abstrich. Nach der Durchführung des Abstrichs in der zentralen Einrichtung sollte der Patient bis zum Ein-

treffen des Ergebnisses sich im häuslichen Umfeld aufhalten. Der Hausarzt beziehungsweise Bereitschaftsdienstarzt unterrichtet den Patienten über das Testergebnis. Bei einem positiven Ergebnis erörtert der Arzt gemeinsam mit dem Patienten unter Beteiligung des zuständigen Gesundheitsamtes die weiteren Maßnahmen.

Text: DRK-Landesverband Niedersachsen, Foto: Symbol

Zugang zum Corona-Testzentrum nur durch Zuweisung des Hausarztes möglich

Deutsches Rotes Kreuz oder andere Einrichtungen vermitteln keine Termine

Hannover (Nds) – In Niedersachsen werden immer mehr Testzentren auf COVID 19 eröffnet. Aktuell sind es 32. Weitere Einrichtungen werden folgen. Darauf macht die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) heute in Hannover aufmerksam. Die KVN fordert die Bevölkerung auf, nicht die Telefonnummer

zum Beispiel das Deutsche Rote Kreuz oder anderer Organisationen anzurufen, um einen Testtermin zu erhalten. Derartige Einrichtungen können keinen Testtermin vermitteln.

Die KVN unterstreicht, dass die zentralen Einrichtungen die Abstriche nur bei klassifizierten Patienten durchführen. Sie arbeiten nur auf direkte Anmeldung von konkreten Patienten durch deren Hausärzte oder durch die Ärzte des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Hausarzt ist weiter für die Behandlung des Patienten inklusive gegebenenfalls notwendiger Einweisung in ein Krankenhaus, Ausstellung einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung und Meldung an das Gesundheitsamt verantwortlich. Durch die Durchführung der Testung in der zentralen Einrichtung wird der persönliche Kontakt von möglicherweise Erkrankten mit den anderen Patienten und den Mitarbeitern von Hausarztpraxen eingeschränkt - und damit die mögliche Verbreitung der Erkrankung. Außerdem erfolgt ein effektiverer Umgang mit den Schutzutensilien.

Text: Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen – Hannover